

Natur.Erlebnis.Chiemsee

Der Chiemsee – ein artenreicher Lebensraum

Der Chiemsee ist mit etwa 80 km² Seefläche nicht nur der größte See in Bayern, sondern auch einer der artenreichsten Seen Deutschlands.



Die Blaigrüne Mosaikjungfer (Aeshna cyanea, engl. Southern Hawker) gehört zu den Großlibellen. Sie ruht sich nur selten von ihren Patrouillenflügen aus. (Foto: Hartl)

Die gelben Blüten der Sumpfschwertlilie (Iris pseudacorus, engl. Yellow Iris) sind an den Ufern des Chiemsees im Frühsommer kaum zu übersehen. (Foto: Zimmermann)

Aus dem Mosaik der unterschiedlichen Lebensräume mit Schwimmblattzonen, Röhricht, Seggenrieden, bunt blühenden Streuwiesen, Mooren, Gebüsch und Wäldern ergibt sich auf engstem Raum eine ausgesprochen hohe Artenvielfalt an Tieren und Pflanzen. So können beispielsweise 47 von 61 der in ganz Bayern vorkommenden Orchideen-Arten entdeckt und 148 von 187 der Brutvogelarten



Der Breitblättrige Rohrkolben (Typha latifolia, engl. Broadleaf Cattail) fällt mit seinen auffälligen Blütenständen besonders im Röhricht auf. (Foto: Zimmermann)

Von Mai bis Juli blüht die Akei-blättrige Wiesenraute (Thalictrum aquifolium, engl. Dwarf Meadowrue) auf den Streuwiesen. (Foto: Burghardt)

Bayerns beobachtet werden. Nahezu alle heimischen Fledermausarten kommen am Chiemsee vor. Unter den zahlreichen Insektenarten fallen besonders die schillernden Libellen und die bunten Schmetterlinge auf.

Schwieriger zu beobachten sind die unter der Wasseroberfläche verborgenen Tier- und Pflanzenarten, wie die gesamte Fischfauna, Schnecken, Muscheln und Kleingetier. Zu den besonderen Schätzen des Sees gehören einige sehr seltene Armleuchteralgen.



Die Steife Segge (Carex elata, engl. Tufted Sedge) bildet im Uferbereich große Bülteln aus. (Foto: Lohmann)

Urfahr – Der Hafen des Königs

Der Ortsname Urfahr leitet sich vom "Überfahren" zur Insel ab. An dieser Stelle setzte auch der Märchenkönig Ludwig II. von Bayern stets nach Herrenchiemsee über.

Flora and Fauna

The Chiemsee is Bavaria's largest lake, covering about 80 km² (30 square miles). It is host to a greater variety of plant, bird and fish species than most other German lakes and therefore of particular interest to the naturalist. However, certain aquatic plants as well as many varieties of small aquatic animals are often given less recognition. The rare painter's mussel and several Chara species (stoneworts) are among the particular treasures of the Chiemsee.



Wie die Seerose ist auch die Gelbe Teichrose (Nuphar lutea, engl. Yellow Water-lily) ein typischer Vertreter des Schwimmblattgürtels am Chiemsee. (Foto: Lohmann)

Neben der häufigen gelbblühenden Teichrose kommt die empfindlichere weiße Seerose (Nymphaea alba, engl. White Water-lily) im Chiemsee nur noch im Irschener Winkel bei Bernau vor. (Foto: Lohmann)



Wasserflöhe zählen zu den Blattfußkrebse. Ihren Namen verdanken sie ihrer hüpfenden Fortbewegung. Mit Flöhen haben sie hingegen nichts zu tun. (Foto: Hartl)

Arملهuchteralgen überziehen den Seeboden in einem dichten Teppich. (Foto: Jorda)



Während der Barsch (Perca fluviatilis, engl. Perch) im Ammersee und Starnberger See stark abnimmt, kommt er im Chiemsee noch häufig vor. Sein Lieblingsaufenthalt sind Krautbetten am Seegrund. (Foto: Hartl)



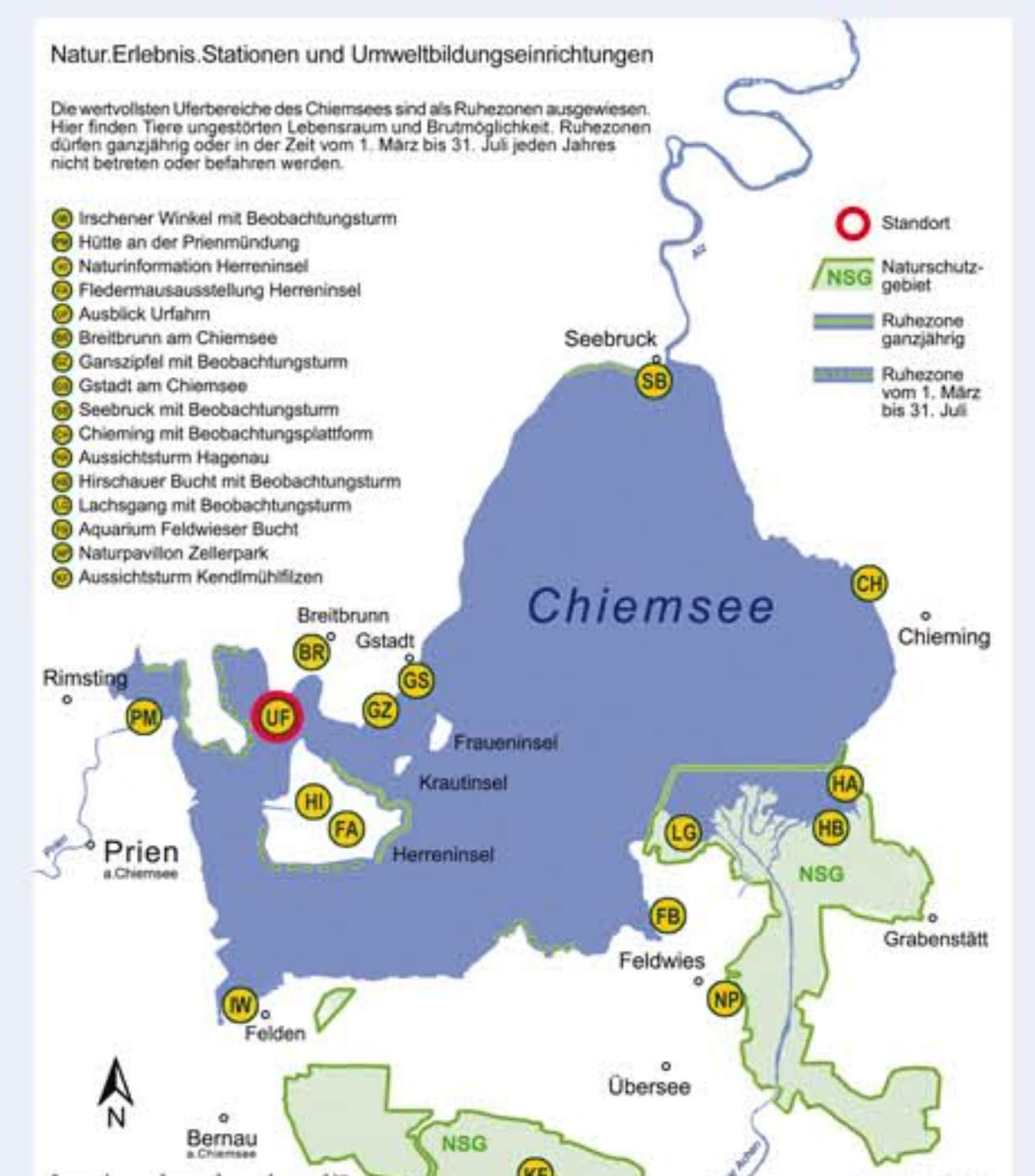
Teichfrösche (Rana esculenta, engl. Edible Frog) beim Sonnenbad am Chiemsee. (Foto: Hartl)



Die in den 1960er Jahren eingeschleppte Wandermuschel (Dreissena polymorpha, engl. Zebra Mussel) überwuchert den Seeboden und besetzt heimische Muschel- und Schneckenarten, die zunehmend verdrängt werden. (Foto: Hartl)



Die noch häufigere Teichmuschel (Anodonta cygnea, engl. Swan Mussel) lebt in langsamließenden Bächen, in großen Teichen und Seen mit schlammigem Untergrund, aus dem sie ihre Nahrung herausfiltert. (Foto: Hartl)



Mit freundlicher Unterstützung der Regierung von Oberbayern, Abteilung Naturschutz, und der Landratsämter Traunstein und Rosenheim, Untere Naturschutzbehörden.